

Kunst für Kunst
G. & E. Leuschner - im Gedenken

Schloss Konzert

Henriette Gärtner
UNTERWEGS



6. November 2022 • 17.00 Uhr
Neues Schloss • Bad Lobenstein

Henriette Gärtner, Klavier

Henriette Gärtner galt mit acht Jahren als das, was manche ein „Klavier-Wunderkind“ nennen: Sie trat in ganz Deutschland auf, gewann Wettbewerbe und konzertierte auch international, z.B. gemeinsam mit den „Festival Strings Lucerne“ unter Rudolf Baumgartner bei den Internationalen Musikfestwochen Luzern. Noch im gleichen Jahr wie auch bereits zwei Jahre zuvor konzertierte sie mit dem Stuttgarter Kammerorchester unter Karl Münchinger. Was ihren Lebenslauf besonders auszeichnet: Sie war zugleich als Leistungssportlerin erfolgreich. Dort wurde sie fünffache deutsche Meisterin im Twirling (Stabdrehen), das körperliche Höchstleistungen erfordert. 1993 stand sie sogar im Finale bei den Weltmeisterschaften.



Henriette Gärtner schloss in beiden Bereichen ihre Studien ab und promovierte an der Universität Konstanz mit ‚summa cum laude‘ zum Dr. rer. nat. im Bereich der Bewegungswissenschaften über das Thema „Klang, Kraft und Kinematik beim Klavierspiel – über ihren Zusammenhang, aufgezeigt an Werken aus der Klavierliteratur“. Damit konnte sie beide Bereiche verknüpfen, ist ihr künstlerisch-pädagogisch-wissenschaftliches Profil einzigartig. Als Musikvermittlerin, Musikpädagogin und Musikphysiologin liegen ihre Schwerpunkte in den Bereichen Musikergesundheit, Übemethoden und Auftrittstraining.

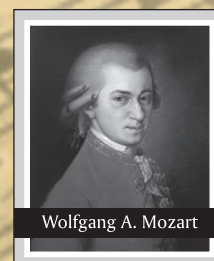
„Nicht nur meisterhaft, sondern genial“, so der „Kritikerpapst“ Prof. Dr. Joachim Kaiser (der wohl einflussreichste deutschsprachige Musik-, Literatur- und Theaterkritiker in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts) über Henriette Gärtner's CD LUNA

Zur Person

- Intensive, inzwischen über 40-jährige internationale Konzerttätigkeit, Radio- und TV-Produktionen, Wettbewerbe, CD- und DVD-Produktionen
- Solistendiplom an der Accademia Pianistica Incontri col Maestro, Imola/Italien bei Leonid Margarij (selbst Schüler von Regina Horowitz) und Staatsexamen an der Universität Konstanz
- Promotion an der Universität Konstanz bei Prof. Dr. Hartmut Riehle mit ‚summa cum laude‘ (Dr. rer. nat.) im Bereich der Bewegungswissenschaften über das Thema „Klang, Kraft und Kinematik beim Klavierspiel – über ihren Zusammenhang, aufgezeigt an Werken aus der Klavierliteratur“ (erschien im Juli 2013 in den Augsburger Schriften beim Wißner-Verlag in der Buchreihe „Forum Musikpädagogik“)
- Auszeichnung mit dem für Innovation stehenden Award of Art in Science beim ESM 2014 in Boston-Cambridge (USA)
- Zertifizierung zur Musikphysiologin (UDK Berlin, Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, Kurt-Singer-Institut und HMTM Hannover)
- Dozentin zahlreicher Meisterkurse „Körper und Klavier“, zuletzt am Schnittke-Institut in Moskau
- Fortbildungstätigkeiten in Berufs- und Fachverbänden
- Jurorin bei internationalen Wettbewerben
- Referentin bei nationalen und internationalen Symposien und Kongressen

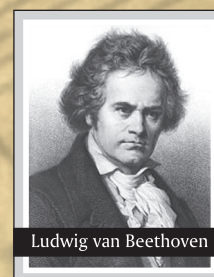
Ihr Credo: „Die Menschen sollen bereicherter nach Hause gehen, mehr in ihrem Herzen zu bewegen haben als vor dem Konzert.“ „Der Körper ist mein erstes Instrument.“
Weiter Informationen: www.henriette-gaertner.com

UNTERWEGS



Wolfgang Amadeus MOZART
1756-1791

Ah, vous dirai-je, Maman KV 265
Zwölf Variationen für Klavier

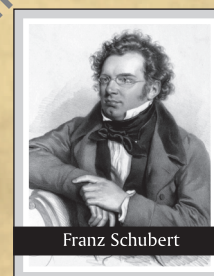


Ludwig van BEETHOVEN
1770-1827

Fantasie op. 77

Sonate Nr. 26 in Es-Dur op. 81a („Les Adieux“)
- Das Lebewohl (Les Adieux): Adagio – Allegro
- Abwesenheit (L'Absence): Andante espressivo
- Das Wiedersehen (Le Retour): Vivacissimamente

Pause



Franz SCHUBERT
1797-1828

Six Moments musicaux D 780
- Nr. 1 in C-Dur. Moderato
- Nr. 2 in As-Dur. Andantino
- Nr. 3 in f-Moll. Allegro moderato
- Nr. 4 in cis-Moll. Moderato
- Nr. 5 in f-Moll. Allegro vivace
- Nr. 6 in As-Dur. Allegretto - Trio